



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/362

DOI: 10.25646/11058

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Malaga, 28. Juli 1884.

Herrn Professor Dr. Koch

Wohlgeboren

Berlin

Nachdem mit Interesse von Ihrer Behauptung gehört, Feuchtigkeit sei ein größerer Fortpflanzer der Cholera als Trockene, glaube ich als weitem Beweis dieser Behauptung Ihnen mittheilen zu dürfen, daß alle Leute die zur Zeit der Cholera 1854 bis 56 in Malaga waren aussagen, während dem Terral (Landwind) der sehr heiß & trocken sein kann die Hälfte der Personen von dies. Krankheit befallen wurden als während den Tagen wo der Wind von der See her kam & die Luft feuchter war.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Richard Eller

as 161/362 190

Ubalaga, 28. Juli 1884.

Herrn
Professor Dr. Koch
Krausgasse
Berlin

Hochzuverehren mit Interesse von Ihnen
Befandtung zufoer, Saenglichheit
für von großem Fortschritte
der 5 Jolarer als Trachana, glatte
if als Staartern farris d'ine
Befandtung Ihnen mitteilen zu
hüofen, vordalla Saenthe sin zu
Zeit der 5 Jolarer 1884/85 Ubalaga
waren indagen, müffend dem
Terral (Lagerwind) der Luft feißig trocken
sien müffte die Gültk der Professor
von die d'wuchheit befallen
mordan als müffend dem
Sagen mo der Wind von
der Ora für kaum 4 von
Luft Saenthe war.

Witgefuppung y farrbunpung
Richard Müller

22





